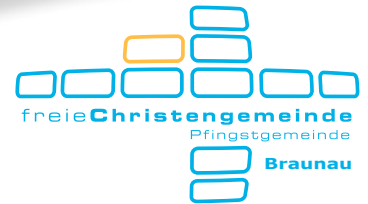


# Gemeindebrief

## 03/2018

Freie Christengemeinde Braunau



Nur bei Gott  
wird meine  
Seele still, von  
ihm kommt mei-  
ne Hoffnung.

Psalm 62,6

#### Kontakte:

Stvt. Gemeindeleiter:  
Felix Spitzwieser  
Tel.: 0664 351 1759  
felix.spitzwieser@outlook.at

Rumänischer Zweig:  
Conny Kepp  
Tel.: +49 157 73462380  
corneliukepp@gmx.de

Jugend:  
Simon Spitzwieser  
Tel.: 0680 124 3763  
Simon.sp@live.at

Pastor:  
Edwin Jung  
Tel.: 0676 896 926 00  
edwin.jung@fcgoe.at

[www.fcg-braunau.at](http://www.fcg-braunau.at)



### Liebe Gemeinde!

Haben wir eigentlich irgendeine Ahnung, wer Gott ist, und wie groß Gott ist? Unser Gottesbild prägt unser ganzes Glaubensleben. Ich stelle oftmals bei uns Christen fest, dass wir uns da nicht so sicher sind. Bei manchen Christen gleicht das Leben einem Jammertal, wo Sorge und Missgunst das Leben prägen. Ist ihr Gott der gleiche, der uns in der Bibel vorgestellt wird? Ich bezweifle das! Nicht, dass wir in unserem Leben keine Herausforderungen und Ängste hätten, der Alltag ebenso mit Sorgen belastet sein kann, sondern die Frage ist vielmehr, wie denken, reden und handeln wir in unserem Alltagsleben. Petrus sagt, dass „er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit... wir ...durch sie Teilhaber der göttlichen Natur...“ werden. (2 Petrus 1, 3-4)

Wenn wir in Christus so reich beschenkt sind, dann haben wir Grund genug, in allen unseren Herausforderungen, Gott die Ehre zu geben und zu erwarten, dass ER eingreift und uns emporhebt und seinen Sieg schenkt. Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus:

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! **Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus,...**“

(Epheser 1,3)

Erhebe deinen Blick über deine Realitäten hinaus und schau auf das, was Gott für dich bereitet hat. Allein im 1. Kapitel des Epheserbriefes liegt ein Potential an Segnungen, die dir gehören. Ich ermutige dich, für den kommenden Monat, jeden Tag Epheser 1 zu lesen. Du wirst sehen, wie dies deine Einstellung und dein Wesen verändert.

Euer Edwin



## Freie Christengemeinde Braunau

5280 Braunau  
Laabstraße 36  
Verantw. Inhalt:  
Pastor Edwin Jung

Freie Christengemeinde  
RAIBA Braunau  
IBAN: AT87 3406 0000 0861 5882  
BIC: RZOOAT2L060

## Hoffnung schenken

Ein Zeugnisbericht von Hamid & Corrie Z.

„Ich kann sehen!“

Farzane und ihre Tochter Azam sind Mitglieder unserer Gemeinde. Vor eineinhalb Jahren wurde Farzane auf einem Auge blind. Als Flüchtling und alleinerziehende Mutter war sie von einem dürftigen Einkommen aus Nähjobs abhängig. Das Leben war schwierig. Sie glaubte an eine Heilung von Gott, die Gemeinde betete für sie, doch nichts geschah.

Azam entschied sich gleich für Jesus, war aber zögerlich bei der Teilnahme an Gebetstreffen. Eines Abends in einem Hauskreis, war das Thema: „Gottes Möglichkeit zu heilen“. Azam, ermutigt von dem was sie dort lernte, betete das erste Mal laut und einfach für die Heilung ihrer Mutter.

Farzane bemerkte eine Änderung ihrer Sicht und bedeckte ihr sehendes Auge mit der Hand. „Ich kann sehen!“, rief sie aus. Die Hausgruppe war erstaunt und fing an Gott anzubeten. Azam hatte Tränen der Freude in ihren Augen. Die Geschichte verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Gemeinde. Im Sonntagsgottesdienst proklamierte Azam mutig das Handeln und die Kraft Gottes.

Farzane gab ihr Zeugnis und die ganze Versammlung gab Gott die Ehre und war in ihrem Glauben ermutigt.



## Leben schützen



**LEBENSWERT – SEMINAR vom ABÖJ**  
(Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugend)

Weil der Schutz der Kinder unsere Verantwortung ist, fand ein Seminar am 10. Februar 2018 mit **Mag. Christine Alisch und Marina Alisch** zum präventiven Kinderschutz statt. Wir sind sehr dankbar, dass über 40 Mitarbeiter vom Kinder- und Jugendbereich an dieser wichtigen Weiterbildung teilgenommen haben. Obwohl sich die meisten bisher noch nicht mit dem Thema persönlich auseinandergesetzt hatten, wurde unser Blick gerade in diesem Bereich erweitert und sensibilisiert. Kinder verdienen den besten Schutz, den wir bieten können! „**Der Schwächere hat nie Schuld!**“

Wir wollen alle Kinder und Jugendliche stärken, die uns anvertraut werden, ob bei den Royal Rangers, den Teenies oder im Kinderdienst. Unser Dienst soll von einem respektvollen Umgang miteinander geprägt sein, durch den positive, soziale und geistliche Erfahrungen gemacht werden können.

*Die Annahme, Liebe und Sicherheit, die wir durch Jesus Christus gefunden haben, soll sich im Leben und Dienst widerspiegeln. Wir wollen allen Mitarbeitern danken, die sich in die nächste Generation investieren. Ihr macht einen Unterschied im Leben unserer „Jungen“! Wir wünschen euch Gottes Gnade und immer wieder eine neue Portion von SEINER Freude für den Dienst.*

Eure Gemeindeleitung



## Zusammen Zeichen setzen

**Schweigemarsch für die verfolgten Christen.**

**Gemeinsam mit Christen aus unterschiedlichen Kirchen.**

**Wann: Samstag, 10. März, um 14.30 Uhr**

**Wo: Parkplatz/VAZ**

Abmarsch um 15.00 Uhr, anschl. gemeinsame Andacht in der kath. Kirche/Zentrum



## Unser Vorplatz

Spenden für das **Vorplatzprojekt** nehmen wir gerne an. Ihr könnt das mit dem Vermerk: „Vorplatz“ auf unser Projektkonto der Volksbank überweisen:

**Volksbank Braunau**  
**AT46 4263 0387 1134 0000**  
**BIC: VBOEATWWSRD**

## Ein Rückblick

### 60 Jahre jung!

Ich bin in Aspach, in ländlicher Umgebung aufgewachsen. Bereits als Kind war für mich klar, dass es Gott gibt - Jesus am Kreuz, das hat mich immer bewegt. Ich habe jedoch nicht verstanden, was das für mich persönlich bedeutet.

In meiner Jugend entfernte ich mich von meinem kindlichen Glauben an Gott. Ich zweifelte an der Realität Gottes, gleichzeitig spürte ich ein immer größer werdendes Vakuum in meinem Innern, dadurch öffnete ich mich für verschiedene Theorien. Ich begann eine Lehre in der Gastronomie, arbeitete später auf Saison in Mondsee und Tirol. 1983 heiratete ich Rudi.

1986, mit 28 Jahren, bekehrte ich mich durch das Zeugnis einer befreundeten gläubigen Frau, die von Krebs geheilt worden war. Gott begegnete mir, mein Gottesbild revidierte sich, und ich verstand, dass ich nicht verloren war. Drei Wahrheiten berührten mich besonders: Es gibt für mich einen Neuanfang, Gott vergibt mir, Gott liebt mich!

1987 kam Patrick in unsere Familie, zu dieser Zeit begann ich auch, in die Gemeinde in Braunau zu gehen. 1989 bekamen wir Michael, 1993 dann Petra. Mir war es immer wichtig, regelmäßig am Gemeindeleben teilzuhaben, dort



Freundschaften zu pflegen, geistlich zu wachsen und Stabilität im Glauben zu erlangen. Auch meinen Kindern sollte die Gemeinde dadurch zu einem geistlichen Zuhause werden.

In schwierigen Zeiten war mir unter anderem *Psalm 23* ein großer Trost: der Herr ist mein Hirte. Mangelndes Selbstbewusstsein, Selbstvorwürfe, etc. wurden immer wieder ausgeglichen durch Gottes Gnade und Liebe. Im Bibellesen, bei Predigten, im Lobpreis und Gebet richtet mich Gott immer wieder auf und berührt mich.

2012 - nach 30 Jahren Ehe kam die Trennung von meinem Mann.

Obwohl dies nie in meinem Sinne war, war es letztendlich unvermeidbar. Ich zog von Altheim nach Braunau mit Petra, die aufgrund ihrer Beeinträchti-

gung meine Fürsorge braucht. Mit 53 Jahren wagte ich einen beruflichen Neustart und machte eine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung.

Genau zum Zeitpunkt meiner Ausbildung bekam ich eine fixe Anstellung in einer psychosozialen Einrichtung - das betrachte ich als Wirken und Führung Gottes. Er begleitete mich in der Phase der Neuorientierung, z.B. auch beim Wohnungskauf.

Jetzt nach 6 Jahren, beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt, ich gehe mit 1. April in Pension. Somit bin ich frei für neue Aufgaben, die der Herr mir geben wird.

Herta Rager 

## Tag des ungeborenen Lebens

Ausgehend von El Salvador gibt es seit 1993 den Tag des ungeborenen Lebens. Seither wird in einigen Nationen dieser Tag in großem Rahmen und mit staatlicher Unterstützung begangen, in anderen zumindest im kirchlichen Rahmen.

Die Antwort Marias auf die Ankündigung ihrer Schwangerschaft war „**Mir geschehe, wie du es gesagt hast**“. Dieses „Ja“ zum Geschenk des Lebens braucht Mut und Demut. Sich einzulassen auf die Veränderung des Körpers, während ein neuer Mensch heranwächst, dem Entstehen Raum zu geben, sich Herausforderungen und Schwierigkeiten stellen und Einschränkungen hinnehmen. Dieses „Ja“ zum Geschenk des Lebens heißt auch ein Geschenk zu bekommen und das „Sein“ dieses ungeborenen Geschöpfes nicht in Frage zu stellen. Wohnung sein zu dürfen, damit es sich formen kann, bei jedem Entwicklungsschritt von Anfang an dabei sein zu dürfen.

Eine wahrlich große Verantwortung hat Gott in uns Frauen gelegt und uns auch die nötige Kraft und Fähigkeit dafür gegeben. Das Vertrauen in seine Begleitung und Hilfe müssen wir freilich in uns selber finden, dass er seine Hand über uns hält,

auch in den schwierigsten Umständen. Schwierig war es auch bei Maria, und trotzdem hat sie „Ja“ gesagt ohne zu Zögern. Maria dient uns Frauen als Vorbild an Demut und Vertrauen.

Gott hatte allerdings nicht nur Frauen als Mütter im Sinne, sondern auch Männer, als Väter. Ihnen wächst damit viel Verantwortung zu, für das ungeborene Leben und dessen Mutter einen Rahmen zu schaffen, sich um deren Wohlergehen und Sicherheit zu sorgen. Auch für Josef war es kein Leichtes aber auch er hat der Stimme Gottes vertraut und gehorcht. Sich nach Gottes Geboten ausrichten, seinen Worten glauben und vertrauen bringt immer Segen. Gott ist Liebe, Liebe aber ist Leben- und wer sind wir, bestimmen zu wollen, wer leben darf?

**Lasst uns wachsen in der Liebe und dem Leben, das uns anvertraut ist, voller Ehrfurcht gegenüber treten, denn es kommt von Gott!**

Margit F. 



## Geburtstage im März

<b>Ellesse Gebhardt</b>	<b>01.03.</b>
<b>Elisabeth Ebner</b>	<b>02.03.</b>
<b>Viore-Simion Bota</b>	<b>03.03.</b>
<b>Josef Dettenholzer</b>	<b>04.03.</b>
<b>Ljubow Schäfer</b>	<b>05.03.</b>
<b>Corneliu Kepp</b>	<b>06.03.</b>
<b>Herta Rager</b>	<b>15.03.</b>
<b>Anna Magdalena Ornig</b>	<b>18.03.</b>
<b>Simon Spitzwieser</b>	<b>25.03.</b>
<b>Elisabeta Dragos</b>	<b>29.03.</b>

**Melissa Farah**                      **25.03.05**

*Siehe, ich habe dir geboten, dass du  
getrost und unverzagt seist.*

Josua 1,9

Viel Mut, Freude und Zuversicht im neuen  
Lebensjahr wünscht euch

*die Gemeindeleitung*

## Bitte Vormerken

### Missionskonferenz in Wels

08.-10. März  
Mit internationalen Sprechern, Workshops  
und Kid's-Rally

### Jesus Revolution in Braunau

21.-25. März  
Evangelistische Einsätze

### Vorschau APRIL:

Am Sonntag, 1. April um 10.00 Uhr –  
**Ostergottesdienst** mit rumänischem Zweig  
Frühstücksbüffet ab 08.30 Uhr in der  
Gemeinde. Herzlich willkommen!

## Termine Bibelschule Freie Christengemeinde Braunau



### Gemeindebibelschule für ALLE!

**22.-24.03.2018 / Thema:**  
**Neues Testament-Überblick & Blutsbund**

Dozent: Conny Kloiber & Pastor Fred Lambert  
Kordinator: Erich Wirgler  
Tel: +43 650 8747720

## Termine März 2018



Sonntag, 04.03.                      09.30 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Rumänischer Gottesdienst                      17.00 Uhr

Mittwoch, 07.03.                      19.30 Uhr  
Gebetsabend mit Schwerpunkt Israel

**Donnerstag, 8. - Samstag, 10. März**  
**Missionskonferenz in Wels**  
(Prospekte liegen auf)

**Samstag, 10. März**                      **ab 15.00 Uhr**  
**Schweigemarsch für die**  
**verfolgten Christen. Ort: Braunau**  
(Prospekte liegen auf)

Sonntag, 11.03.                      09.30 Uhr  
Gottesdienst mit Pastor  
Sonny Largado (Asien)  
Rumänischer Gottesdienst                      17.00 Uhr  
Gottesdienst mit Pastor  
Sonny Largado (Asien)

Mittwoch, 14.03.                      19.30 Uhr  
Gebetsabend

Samstag, 17.03.                      19.30 Uhr  
Jugendgottesdienst

Sonntag, 18.03.                      09.30 Uhr  
Gottesdienst  
Rumänischer Gottesdienst                      17.00 Uhr

Mittwoch, 21.03.                      19.30 Uhr  
Gebetsabend

**Mittwoch, 21. - Sonntag, 25.03.**  
**„Jesus Revolution“ in Braunau**  
**(Evang. Einsätze)**

Sonntag, 25.03.                      09.30 Uhr  
Gottesdienst  
Rumänischer Gottesdienst                      17.00 Uhr

**Mittwoch, 28.03.**  
**Gebetsabend entfällt!**

Karfreitag, 30.03.                      19.30 Uhr  
Karfreitags-Andacht